Bauhaus-Universität Weimar

Architektur Bachelor

Absolventenstudie 2016

Abschlussjahrgänge 2012, 2013 und 2014

10. Januar 2017

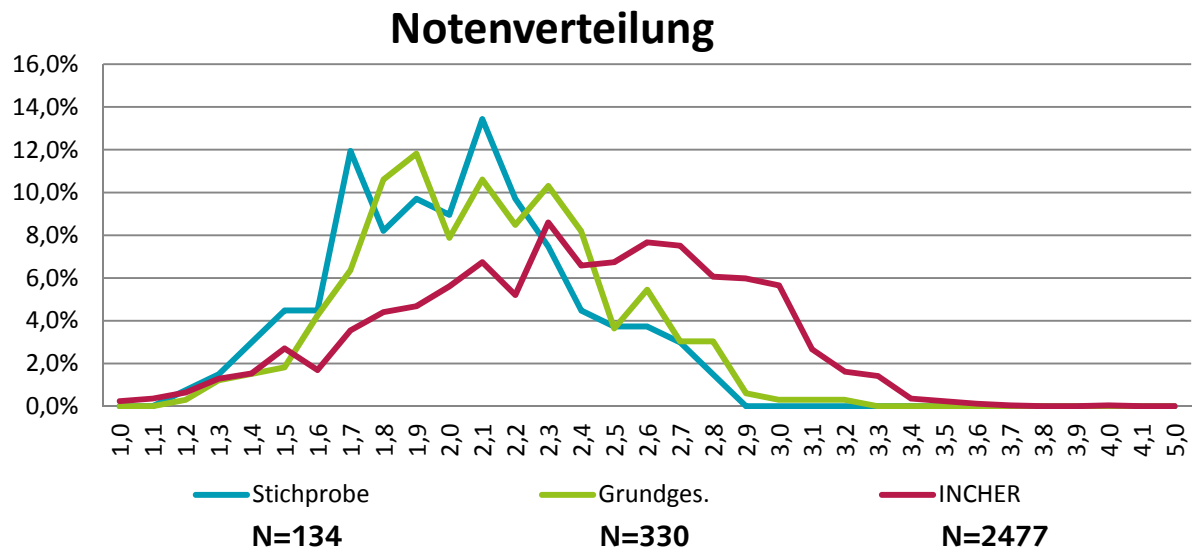
www.uni-weimar.de

Bauhaus-Universität Weimar

Agenda

1. Repräsentativität
2. Studienverlauf
3. Studienbedingungen
4. Beschäftigungssuche
5. Beschäftigungssituation

Repräsentativität der Stichprobe



Rücklauf nach Geschlecht	Anzahl Stich-probe	Prozent Stichprobe	Anzahl Grund-ges.	Prozent Grund-ges.	Anzahl Fächergr. INCHER	Prozent Fächergr. INCHER	Rücklauf-quote brutto
Männlich	63	44,1%	152	46,1%	1996	74,6%	43,3%
weiblich	80	55,9%	178	53,9%	681	25,4%	
gesamt	143	100,0%	330	100,0%	2677	100,0%	

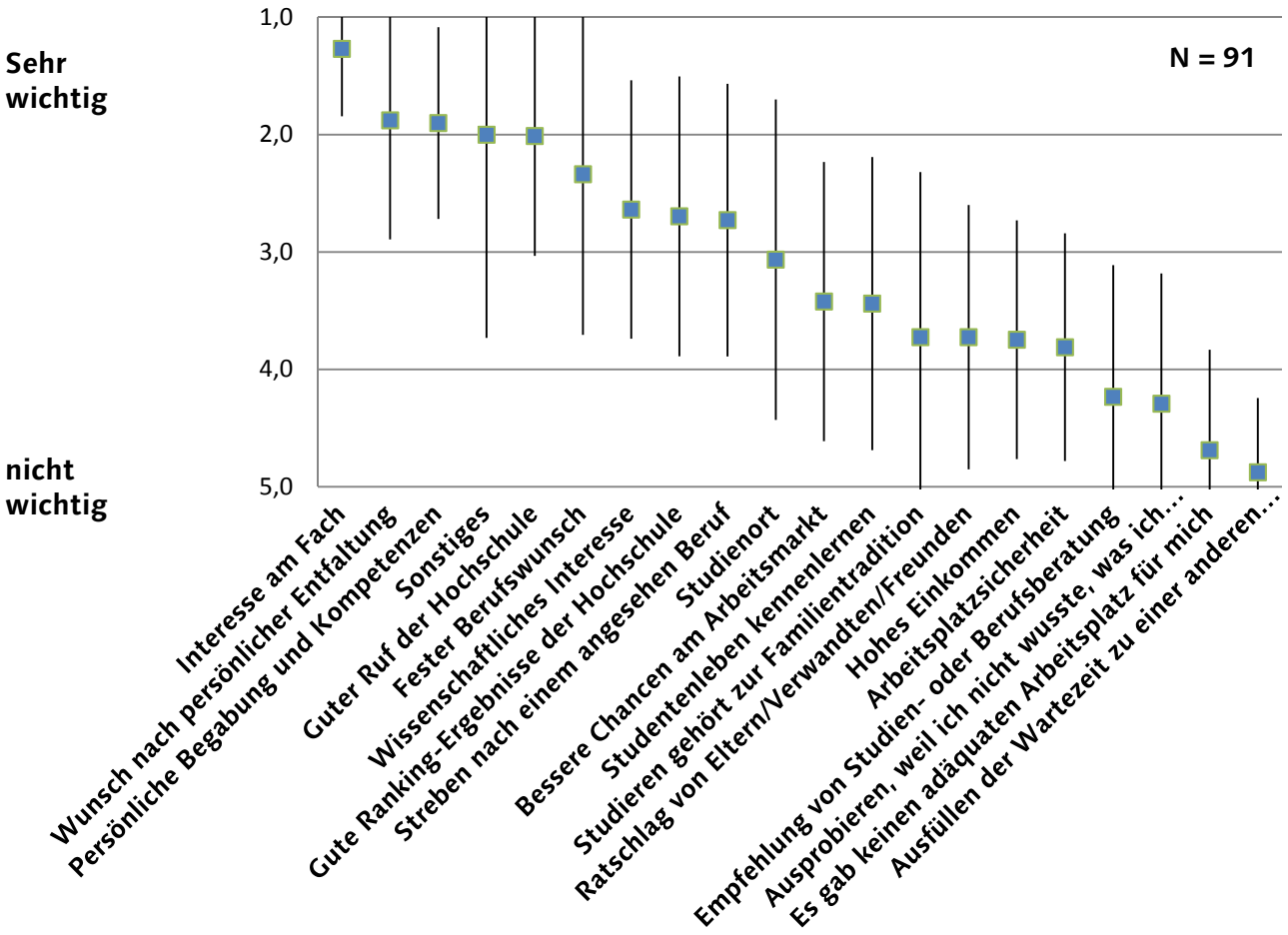
- Der Mittelwert der Abschlussnoten ist in der Stichprobe 2,0 und in der Grundgesamtheit 2,1
- Insgesamt sind die Noten besser als im Mittel ingenieurwissenschaftlicher Bachelorstudiengänge (2,4)
- Die Rücklaufquote liegt insgesamt über dem Universitätsschnitt von 38,5 % brutto; 45,1 % netto
- Die Stichprobe bildet die Grundgesamtheit sehr gut ab

Bauhaus-Universität Weimar

Agenda

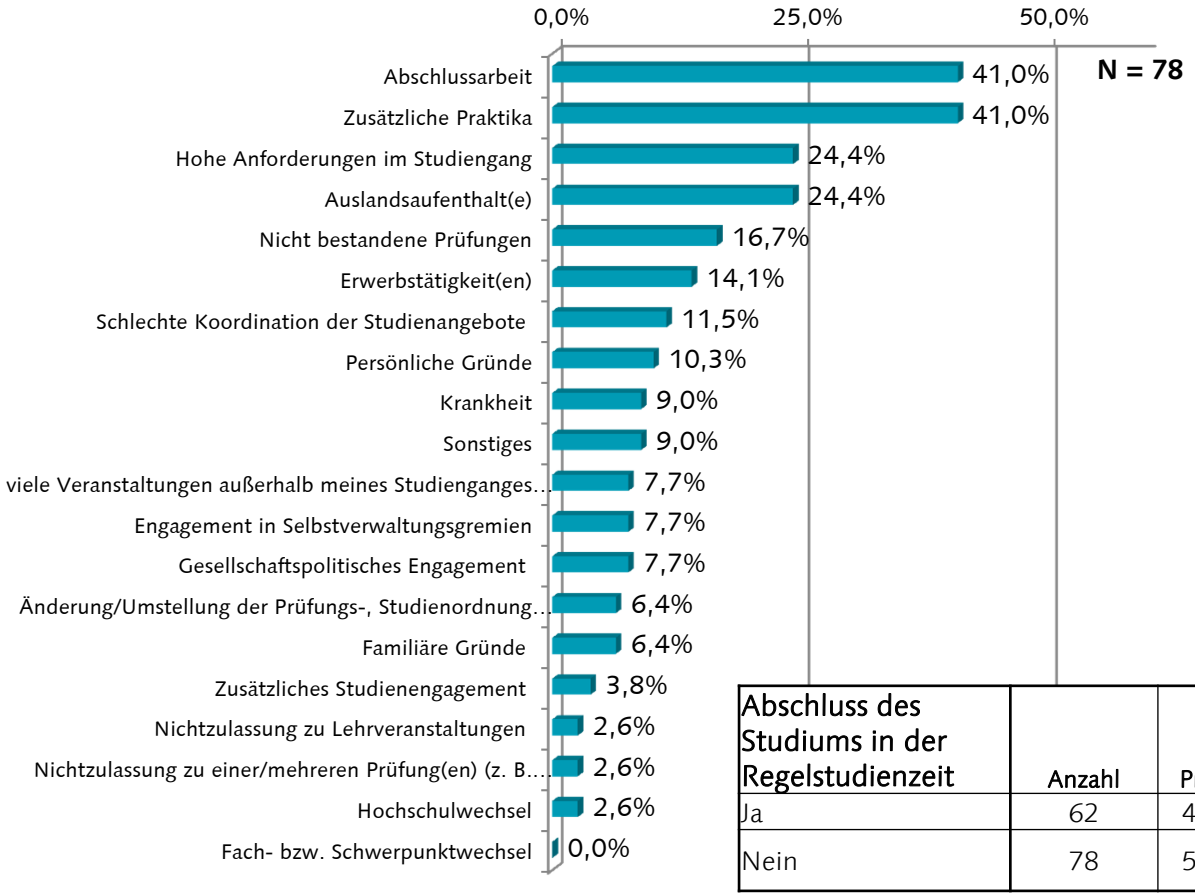
1. Repräsentativität
2. Studienverlauf
3. Studienbedingungen
4. Beschäftigungssuche
5. Beschäftigungssituation

Rückwirkende Einschätzung der Studienmotivation



- Interesse am Fach ist rückblickend betrachtet der wichtigste Grund, ein Studium aufzunehmen
- (keine Vergleichsdaten)

Abschluss des Studiums in Regelstudienzeit



Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit	Anzahl	Prozent
Ja	62	44,3%
Nein	78	55,7%

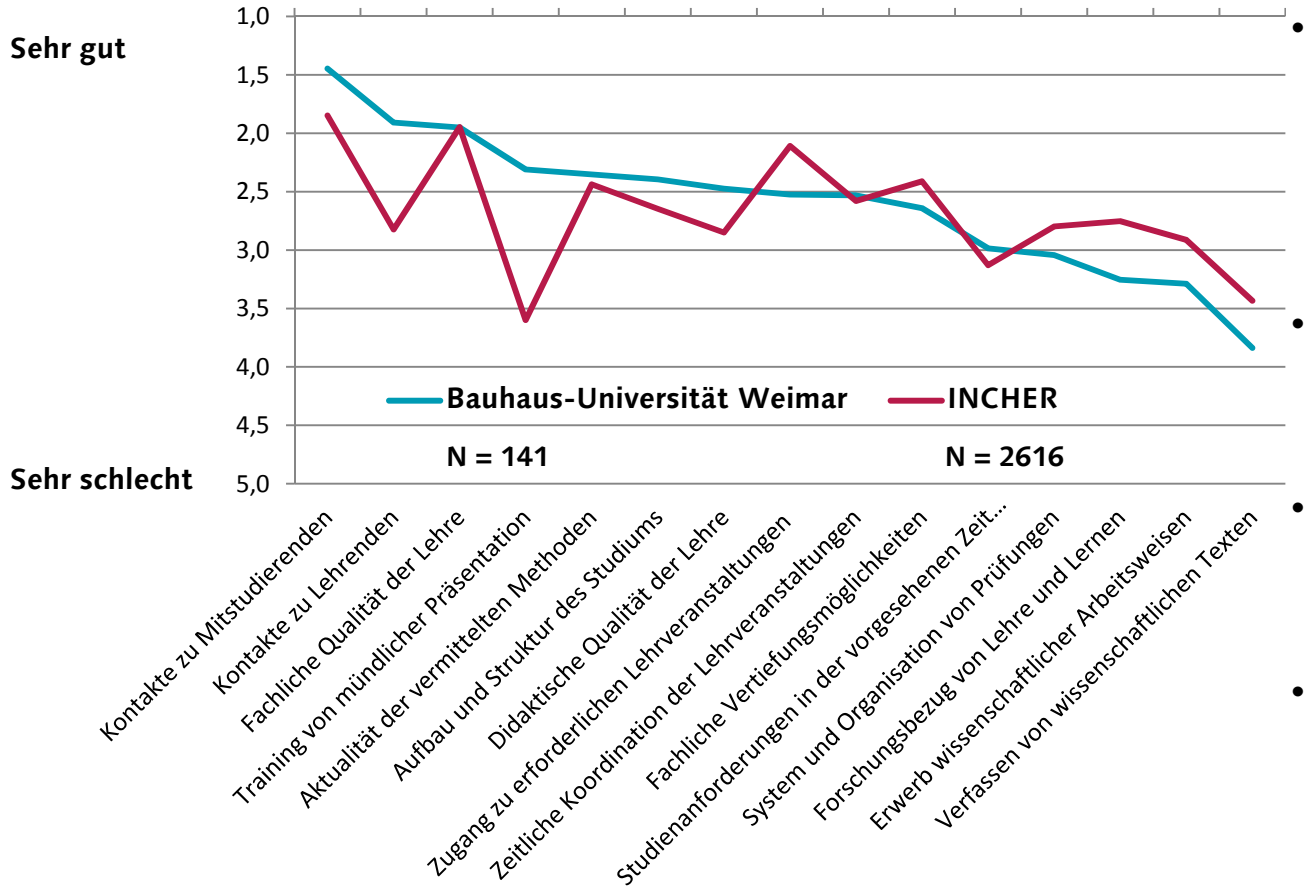
- 44,3 % der Studierenden schließen das Studium in der Regelstudienzeit ab
- Häufigste Gründe für das Überschreiten der Regelstudienzeit sind „Abschlussarbeit“, „Zusätzliche Praktika“, „hohe Anforderungen im Studiengang“ und „Auslandsaufenthalte“
- (keine Vergleichsdaten)

Bauhaus-Universität Weimar

Agenda

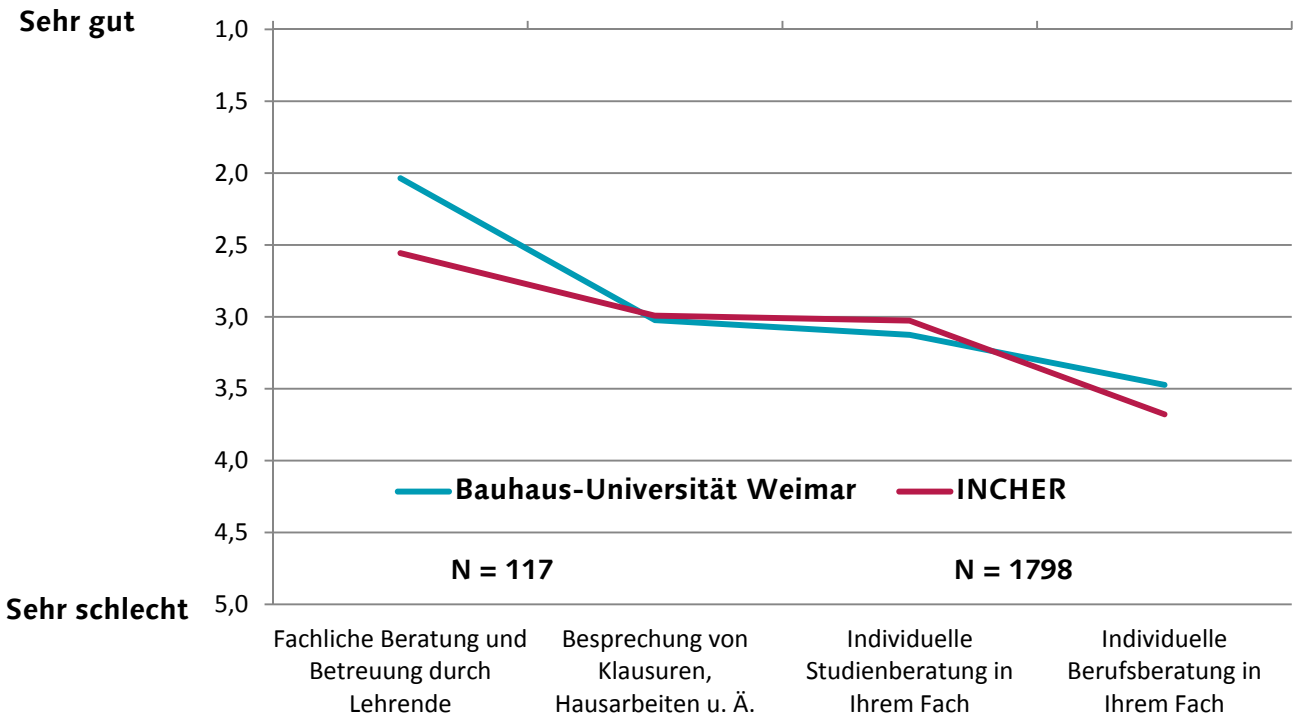
1. Repräsentativität
2. Studienverlauf
3. Studienbedingungen
4. Beschäftigungssuche
5. Beschäftigungssituation

Studienangebote und -bedingungen im Fach



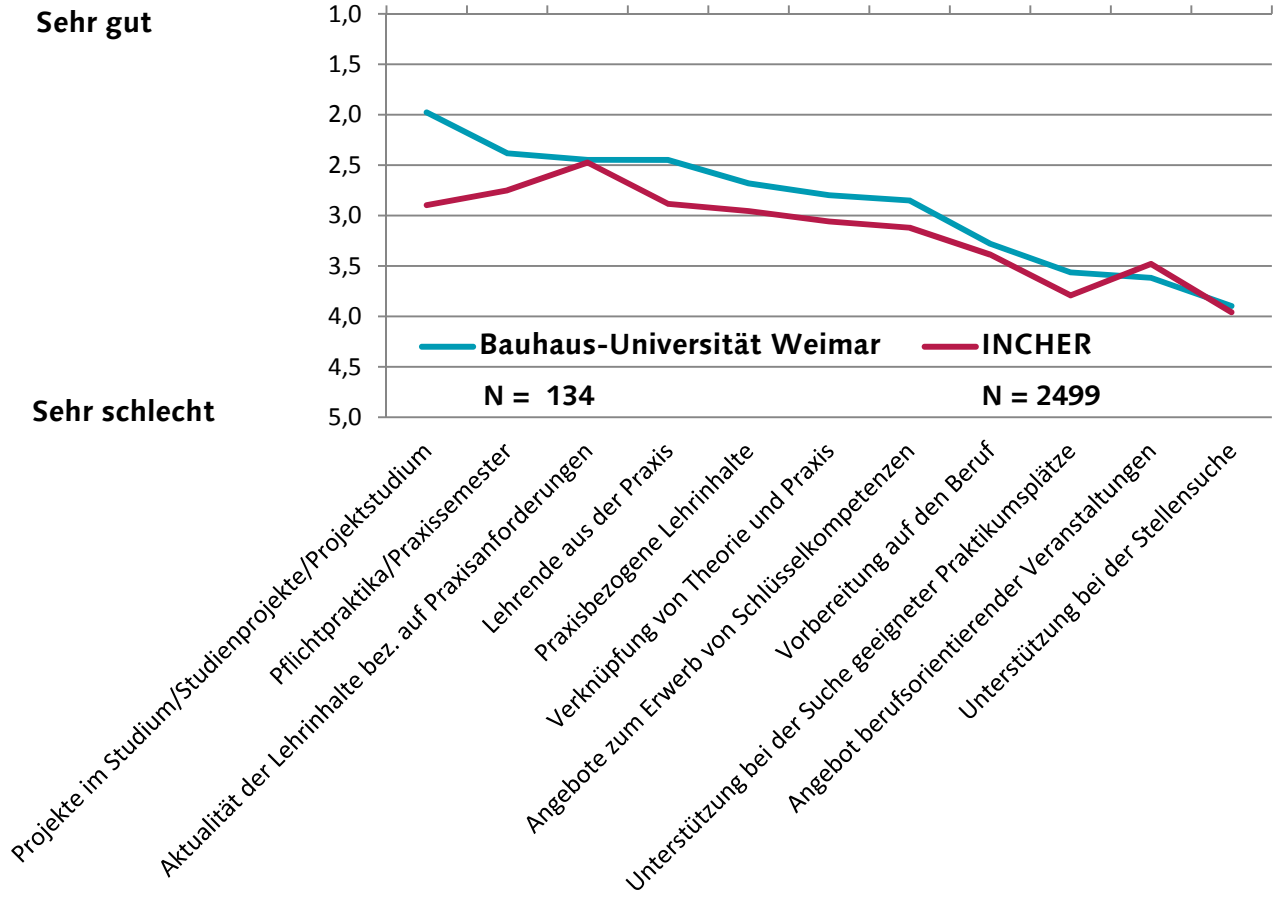
- Training mündlicher Präsentation deutlich besser bewertet als im **deutschlandweiten Vergleich (dwV)**
- Kontakte zu Lehrenden werden etwas besser bewertet als im dwV
- Forschungsbezug von Lehre und Lernen etwas niedriger als dwV
- → kleine Profiluniversität

Beratungs- und Betreuungselemente im Fach



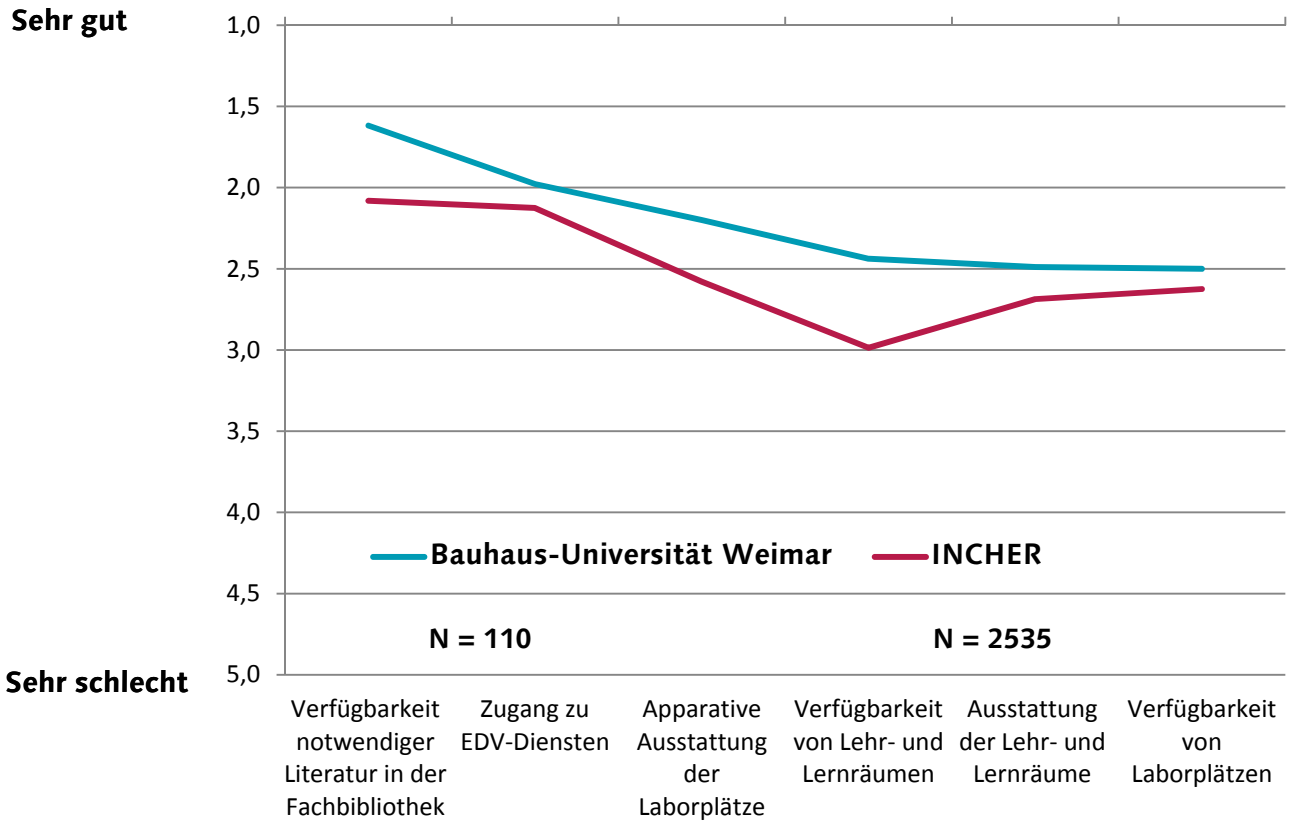
- Fachliche Beratung durch Lehrende leicht besser als im dwV
- sonst im dwV

Berufs- und praxisbezogene Elemente im Fach



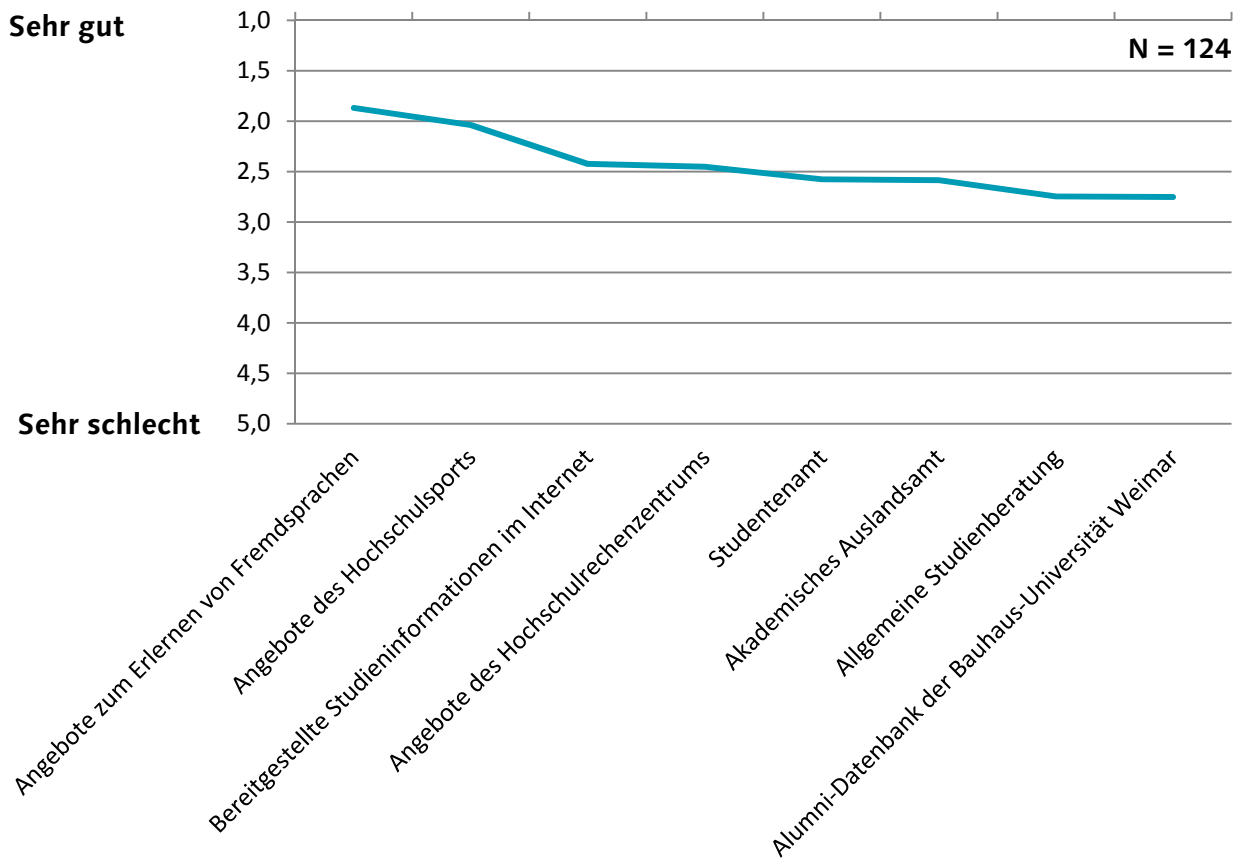
- Bewertung berufs- und praxisbezogener Elemente nahezu durchgängig besser als im dwV

Ausstattung der Universität



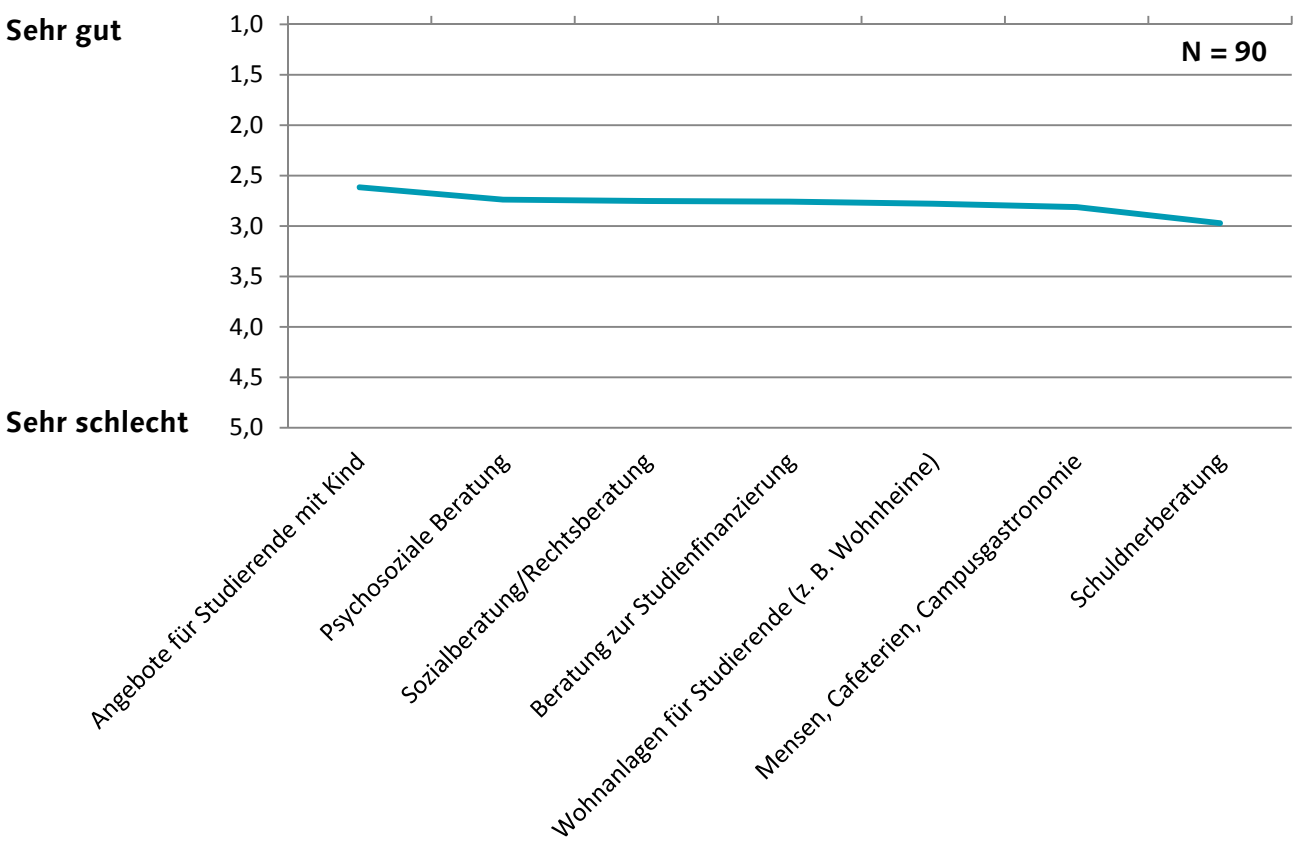
- Ausstattung liegt durchgängig leicht über dem dwV

Zentrale Angebote der Universität



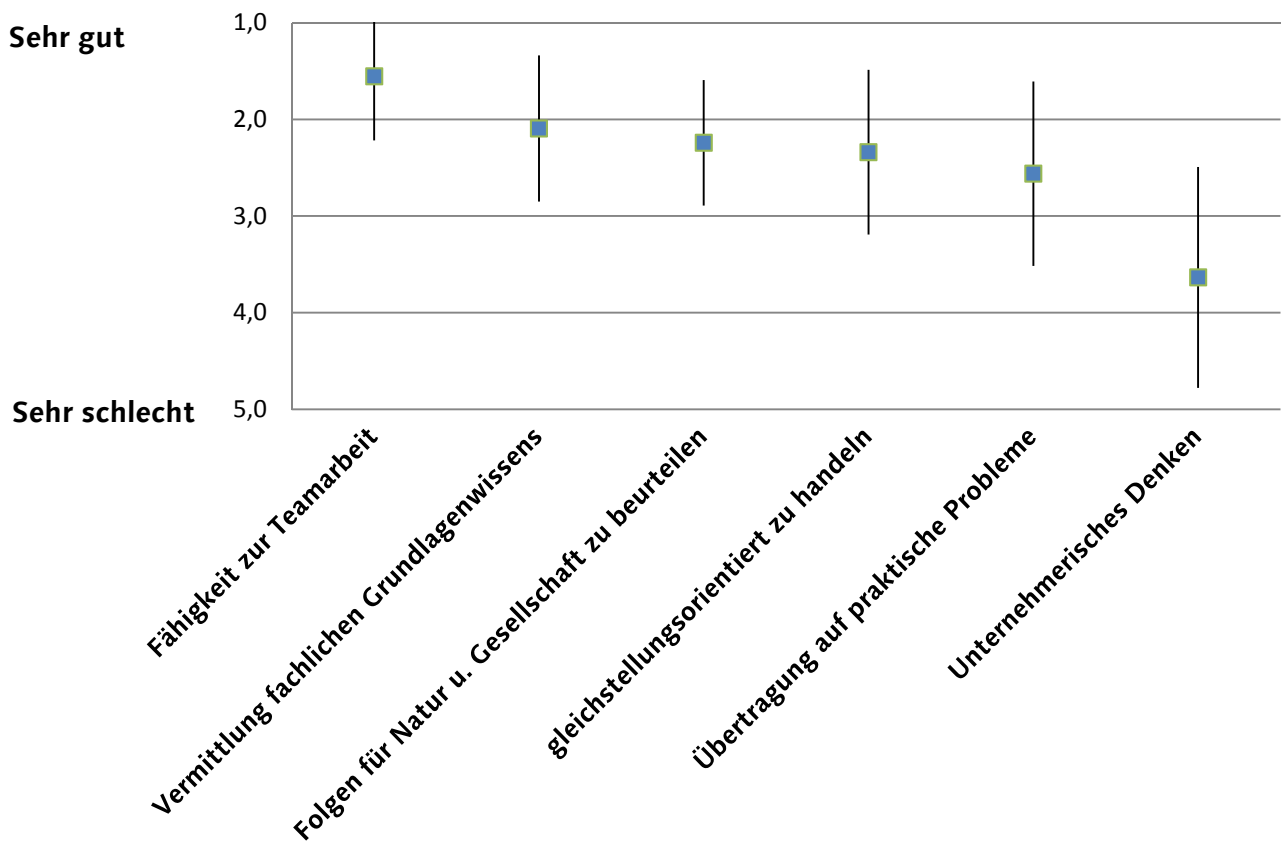
- Zentrale Angebote der Universität werden insgesamt gut bewertet
- (keine Vergleichsdaten)

Zentrale Angebote des Studentenwerks



- Die zentralen Angebote des Studentenwerks werden moderat bewertet
- (keine Vergleichsdaten)

Beurteilung ausgewählter Schlüsselkompetenzen

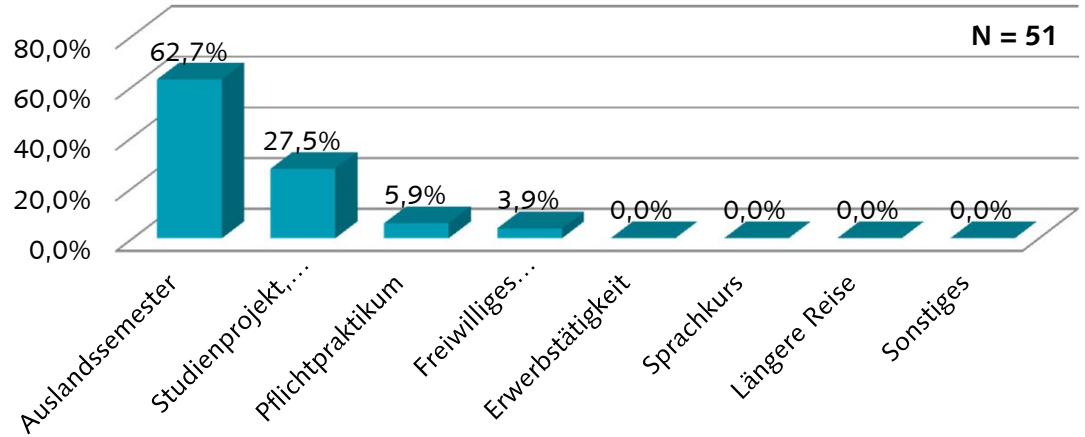


- Die Ausbildung der ausgewählten Schlüsselkompetenzen wird insgesamt gut bewertet
- unternehmerisches Denken noch ausbaufähig
- (keine Vergleichsdaten)

Absolvierte Praktika und Auslandsaufenthalte

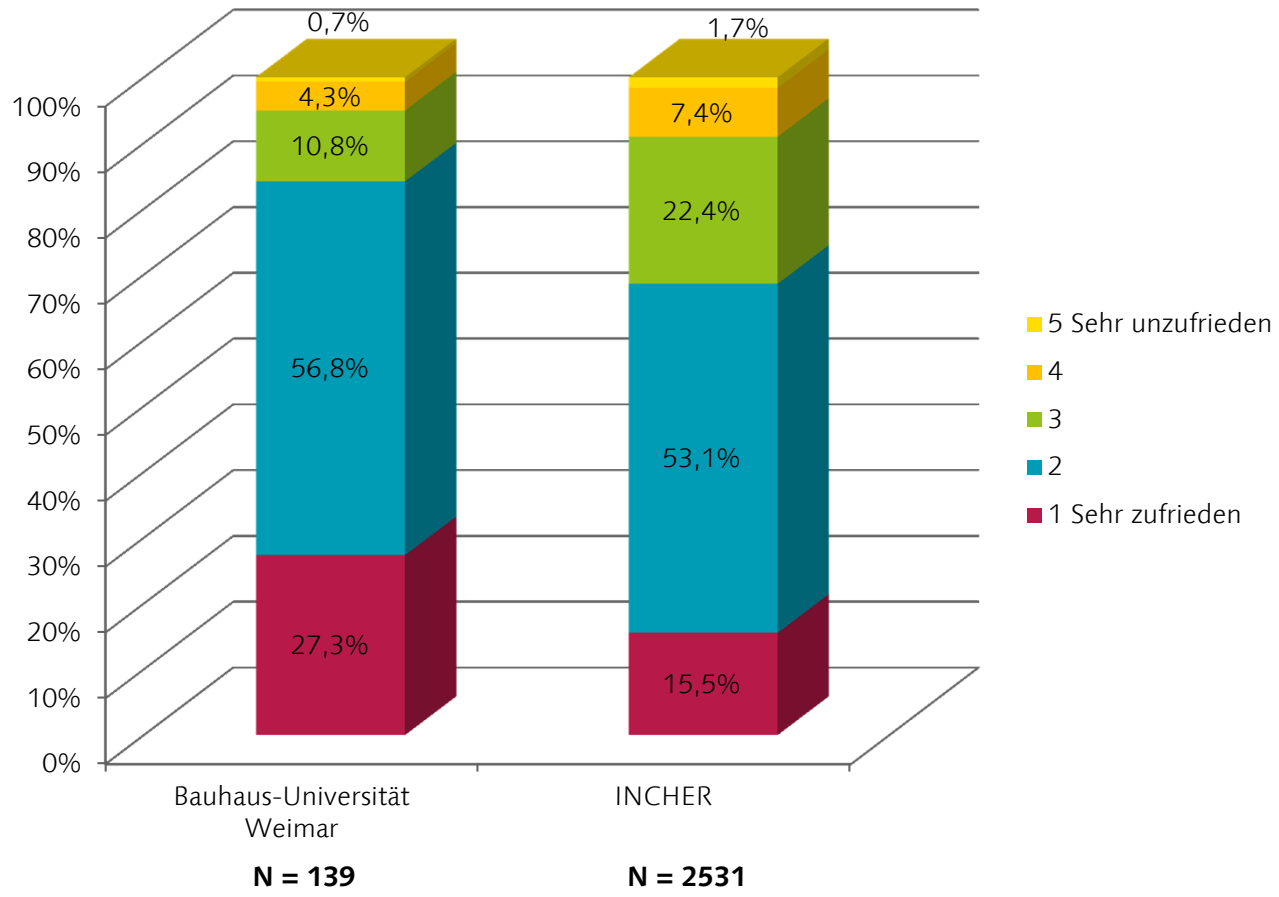
Mehrfachantworten möglich	Gültige N = 142	
	Anzahl	Anzahl der Zeilen (%)
Ja, Pflichtpraktika/um	101	71,1%
Ja, freiwillige/s Praktika/um	89	62,7%
Nein, kein Praktikum	9	6,3%

	Ja		Nein	
	Anzahl	Zeilen (%)	Anzahl	Zeilen (%)
Auslandsaufenthalt während des Studiums	52	36,6%	90	63,4%



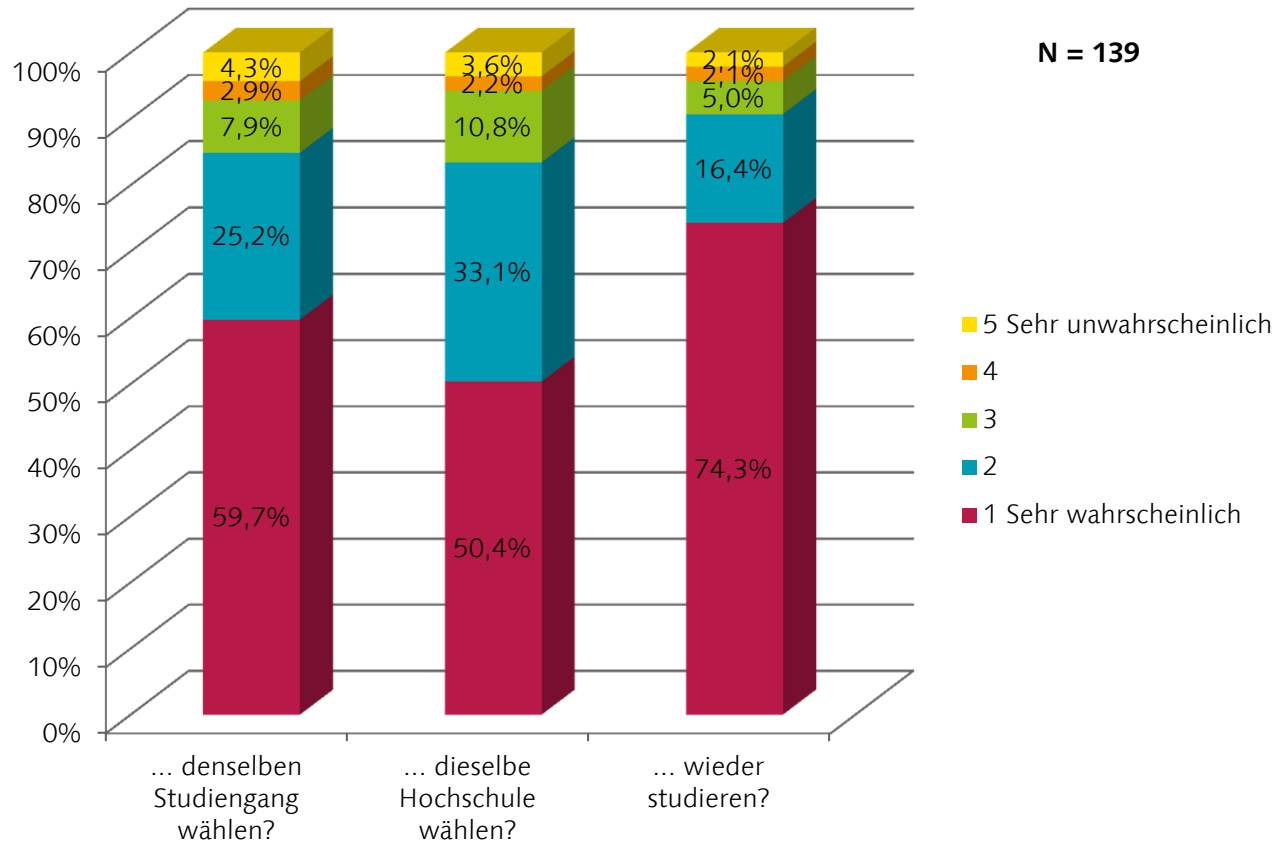
- 93,7 % der Studierenden haben während ihres Studiums ein Praktikum durchgeführt
- 36,6 % waren eine längere Zeit im Ausland.
- Bei den Auslandsaufenthalten handelte es sich in der Regel um Auslandssemester
- (keine Vergleichsdaten)

Rückblickende Zufriedenheit mit dem Studium



- Rückblickend sind die Absolventen zufrieden mit ihrem Studium
- Insgesamt sind die Zufriedenheitswerte im BA Architektur deutlich höher als im Vergleich mit anderen ingenieurwissenschaftlichen Bachelorabsolventen in Deutschland

Rückblickende Zufriedenheit mit dem Studium



N = 139

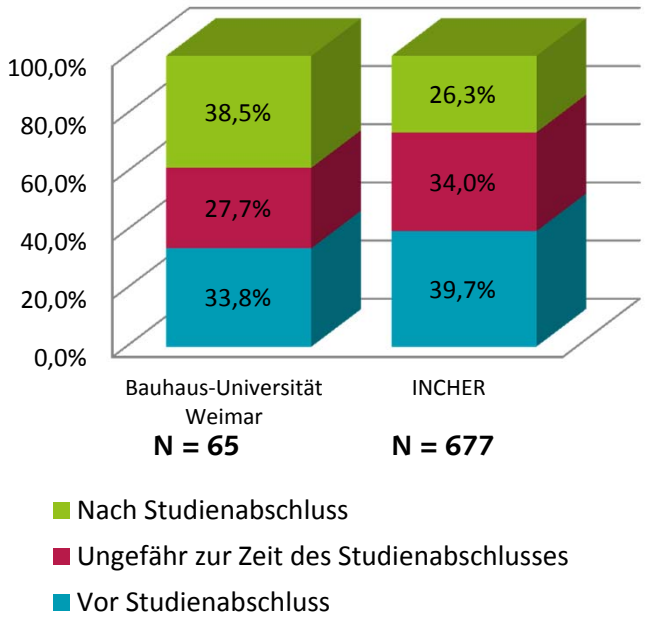
- Die Absolventen würden sich mit einer Wahrscheinlichkeit von mehr als 80 % wieder für ein Studium an der Bauhaus-Universität Weimar im selben Studiengang entscheiden
- Mehr als 90 % würden sich wieder für ein Studium entscheiden, wenn sie noch einmal die Wahl hätten
- (keine Vergleichsdaten)

Bauhaus-Universität Weimar

Agenda

1. Repräsentativität
2. Studienverlauf
3. Studienbedingungen
4. **Beschäftigungssuche**
5. Beschäftigungssituation

Beschäftigungssuche

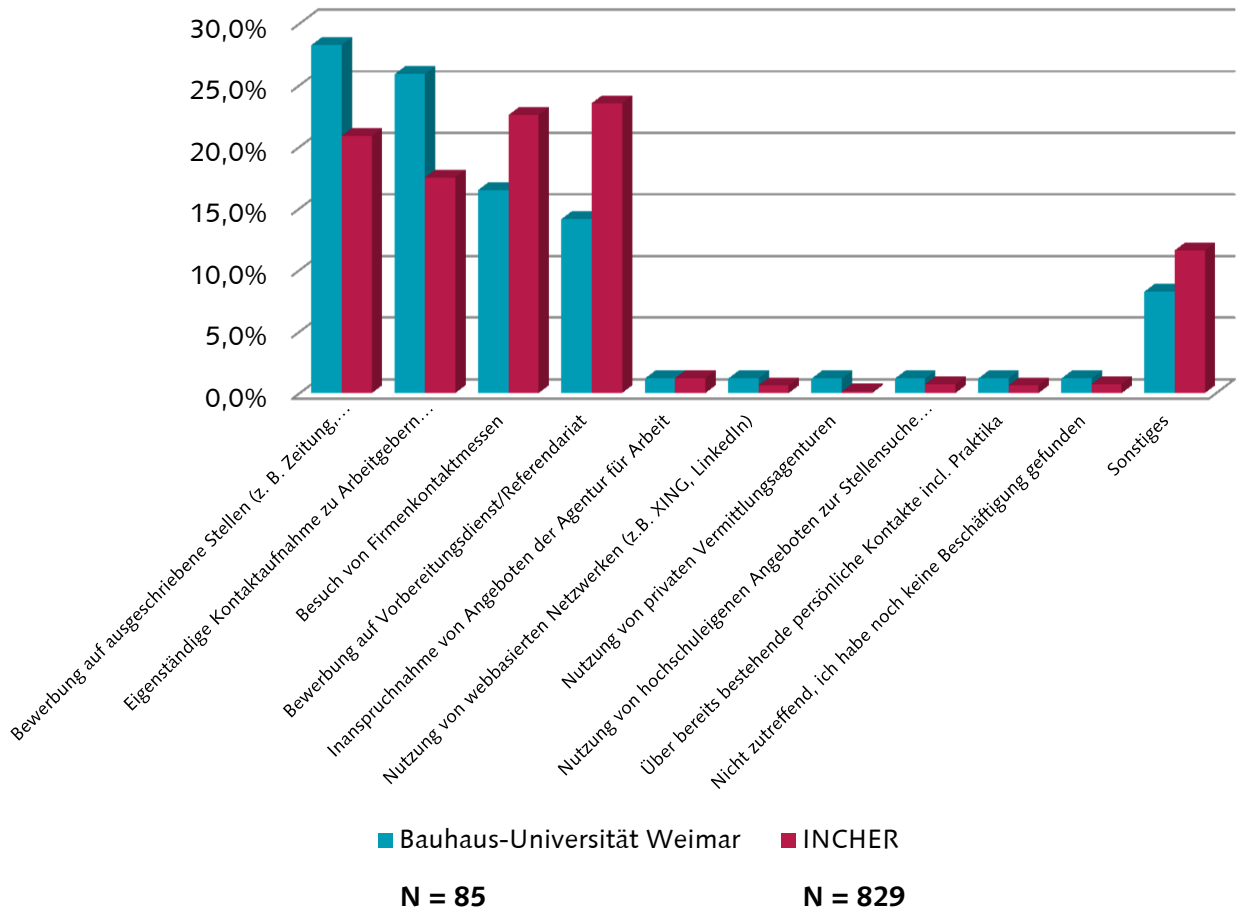


Mehrfachantworten möglich	Bauhaus-Universität Weimar	INCHER
Ich habe weiter studiert/promoviert	91,5%	97,0%
Ich habe nach dem Studienabschluss eine berufliche Tätigkeit fortgeführt, die ich vorher hatte	2,1%	3,2%
Ich habe eine Beschäftigung gefunden, ohne zu suchen	2,1%	1,7%
Ich habe eine selbständige/freiberufliche Tätigkeit aufgenommen	4,3%	0,5%
Ich war in Elternzeit/Familienarbeit	0,0%	0,2%
Sonstiges	4,3%	2,4%

- Auch ein relevanter Anteil der Bachelorabsolventen sucht nach dem Studium eine Beschäftigung
- Die Absolventen der Bauhaus-Universität Weimar finden schneller eine Beschäftigung als im dwV
- Mehr als 91 % der Bachelorabsolventen, die keine Beschäftigung suchen, studieren weiter.

Dauer der Suche für die erste Beschäftigung nach Studienabschluss (in Monaten)	Mittelwert	Median	Minimum	Maximum	Fehlend	Gültige N
Bauhaus-Universität Weimar	1,9	1,0	0,0	12,0	85,0	58,0
INCHER	2,7	2,0	0,0	28,0	2180,0	607,0

Erfolgreiche Wege der Beschäftigungssuche



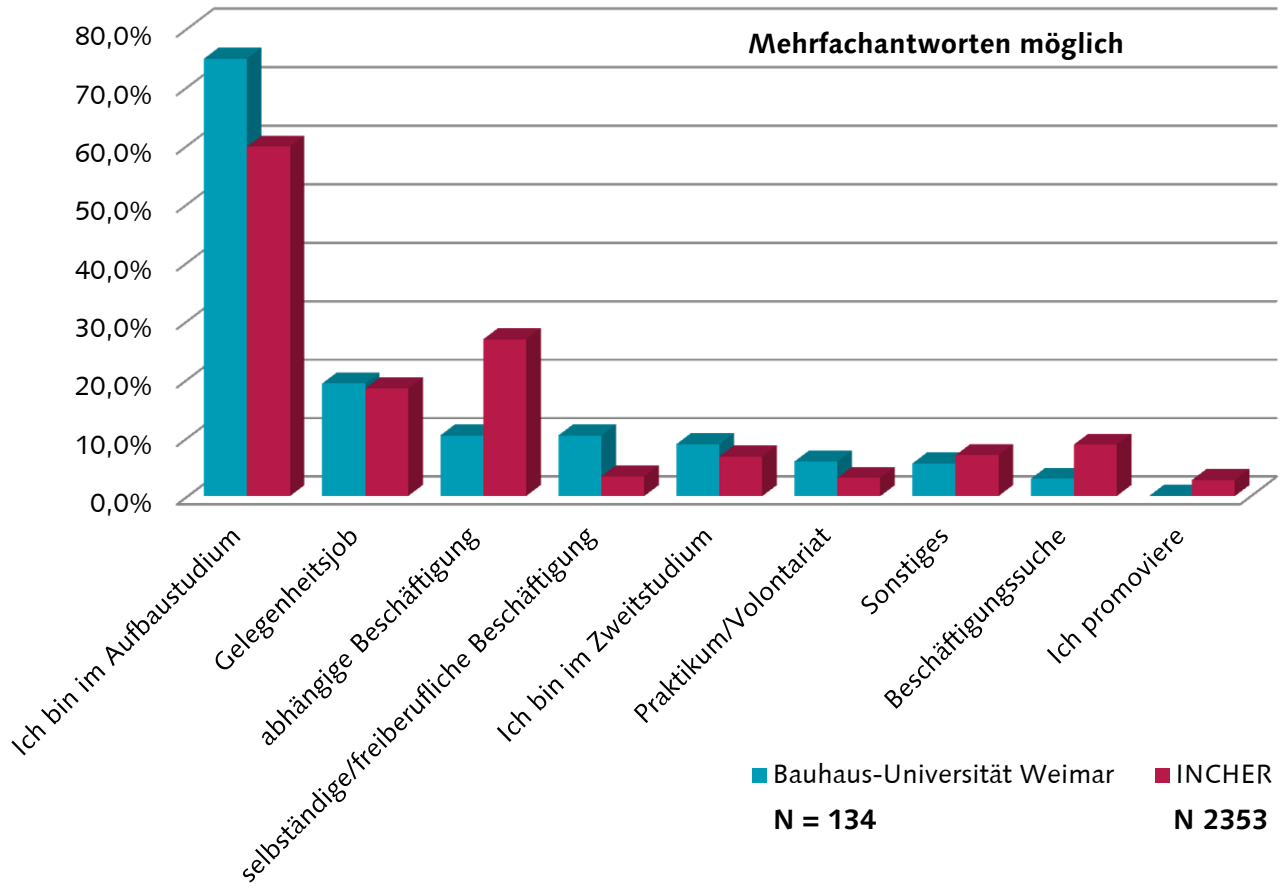
- Die Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen verspricht den meisten Erfolg
- Besonders wichtig sind auch bereits bestehende persönliche Kontakte und die eigenständige Kontaktaufnahme

Bauhaus-Universität Weimar

Agenda

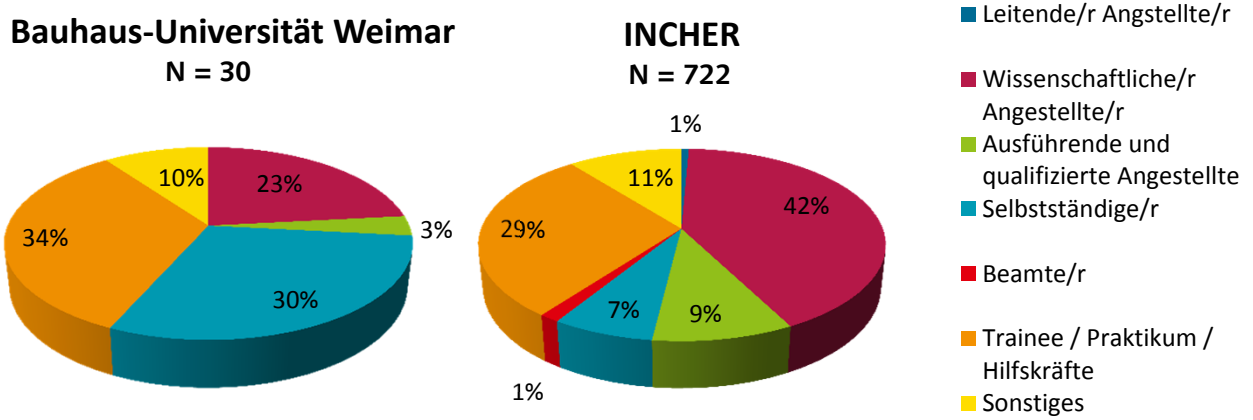
1. Repräsentativität
2. Studienverlauf
3. Studienbedingungen
4. Beschäftigungssuche
5. **Beschäftigungssituation**

Derzeitige Situation der Absolventen



- Die Bachelorabsolventen münden etwas seltener direkt in den Beruf als im dwV

Berufliche Stellung in der derzeitigen Beschäftigung

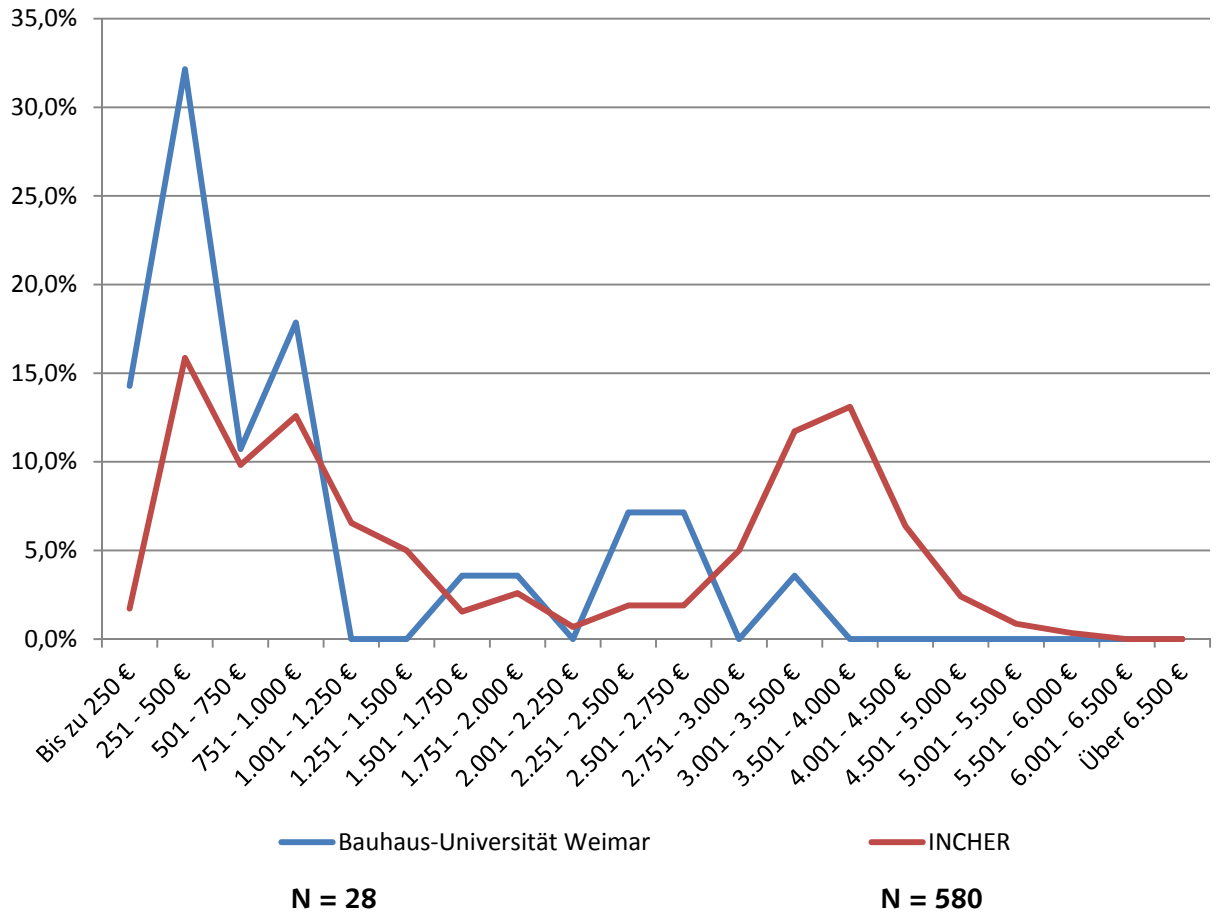


- Der Anteil der Absolventen in einer angestellten Beschäftigung ist etwas höher als im dwV
- In der Regel handelt es sich um Vollzeitbeschäftigungen

		Bauhaus-Universität Weimar		INCHER	
		Anzahl	Anzahl der Spalten (%)	Anzahl	Anzahl der Spalten (%)
Arbeitsvertragsform	Unbefristet	11	44,0%	314	44,5%
	Befristet	14	56,0%	391	55,5%
	Gesamt	25	100,0%	705	100,0%

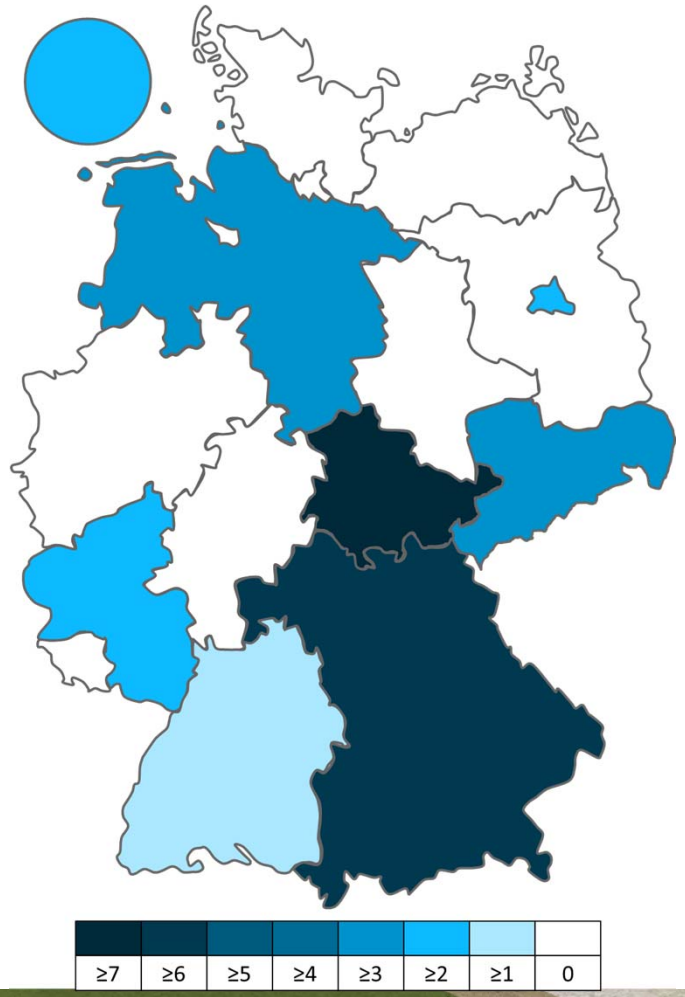
	Bauhaus-Universität Weimar		INCHER	
	Vertragswochenarbeitszeit	Tatsächliche Wochenarbeitszeit	Vertragswochen-arbeitszeit	Tatsächliche Wochenarbeitszeit
Mittelwert	25,7	27,0	26,9	29,0
Median	30,0	30,0	35,0	35,0
Modus	40,0	10,00	40,0	40,0
Standardabweichung	15,6	16,4	13,2	15,7
Minimum	0,0	3,0	4,0	3,0
Maximum	45,0	50,0	66,0	80,0

Einkommensverhältnisse der Bachelorabsolventen



- Im Mittel verdienen die Weimarer Absolventen etwas weniger als im dwV
- Die untersten Einkommensverhältnisse deuten auf Nebenjobs, Praktika, Volontariate, Trainees und Tätigkeiten als wissenschaftliche Hilfskräfte hin

Bundesland des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung



In welchem Bundesland haben sie die Hochschulzugangsberechtigung erworben?

Die Antworten beziehen sich nur auf die berufstätigen Absolventen	Anzahl	Gültige Prozente
Baden-Württemberg	1	3,8%
Bayern	6	23,1%
Berlin	2	7,7%
Brandenburg	0	0,0%
Bremen	0	0,0%
Hamburg	0	0,0%
Hessen	0	0,0%
Mecklenburg-Vorpommern	0	0,0%
Niedersachsen	3	11,5%
Nordrhein-Westfalen	0	0,0%
Rheinland-Pfalz	2	7,7%
Saarland	0	0,0%
Sachsen	3	11,5%
Sachsen-Anhalt	0	0,0%
Schleswig-Holstein	0	0,0%
Thüringen	7	26,9%
Ausland	2	7,7%

- Die Absolventen kommen vor allem aus Süd- und Mitteldeutschland
- (keine Vergleichsdaten)

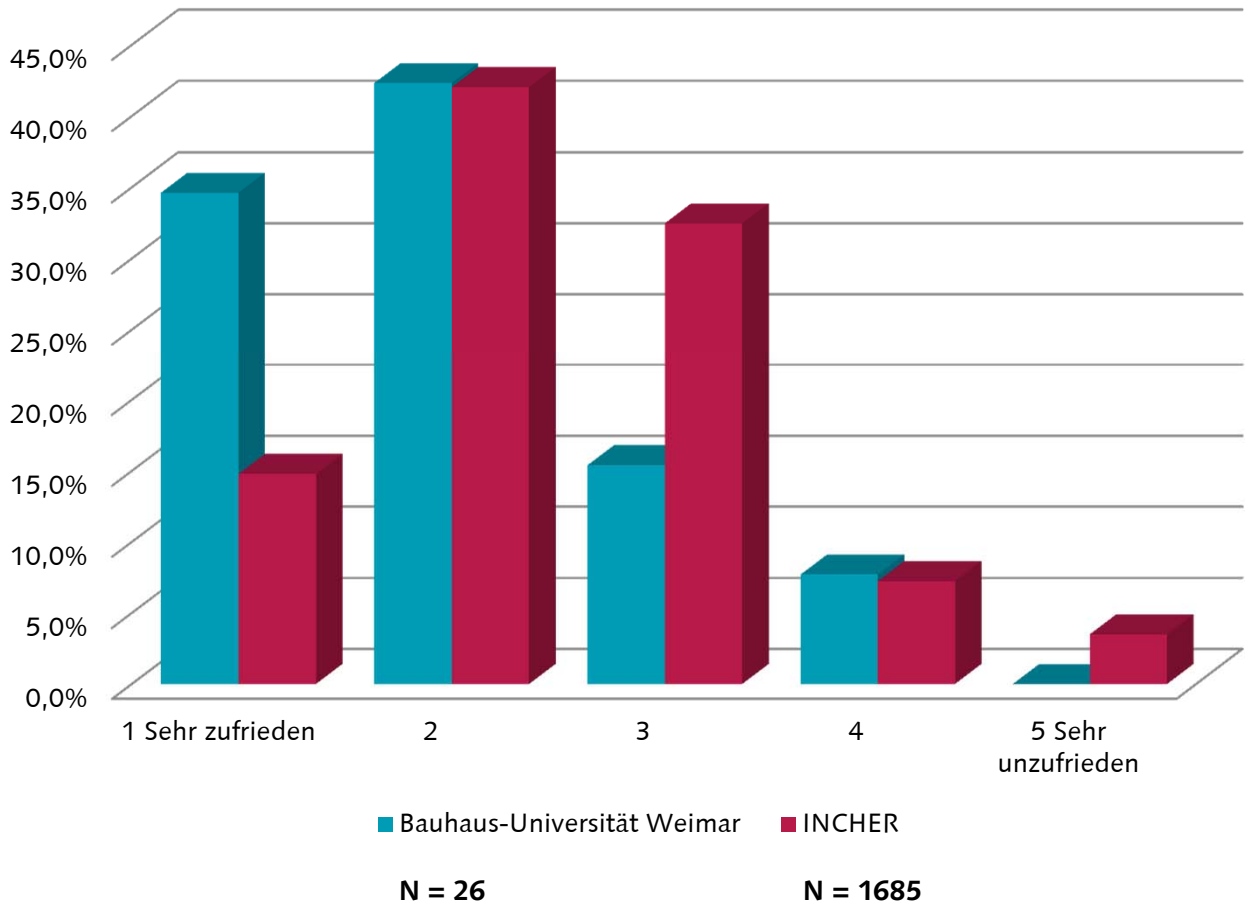
Bundesland der aktuellen Beschäftigung

In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt?

Die Antworten beziehen sich nur auf die berufstätigen Absolventen	Anzahl	Gültige Prozente
Baden-Württemberg	2	7,4%
Bayern	2	7,4%
Berlin	2	7,4%
Brandenburg	0	0,0%
Bremen	0	0,0%
Hamburg	0	0,0%
Hessen	1	3,7%
Mecklenburg-Vorpommern	0	0,0%
Niedersachsen	0	0,0%
Nordrhein-Westfalen	1	3,7%
Rheinland-Pfalz	0	0,0%
Saarland	0	0,0%
Sachsen	2	7,4%
Sachsen-Anhalt	0	0,0%
Schleswig-Holstein	0	0,0%
Thüringen	15	55,6%
Ausland	2	7,4%

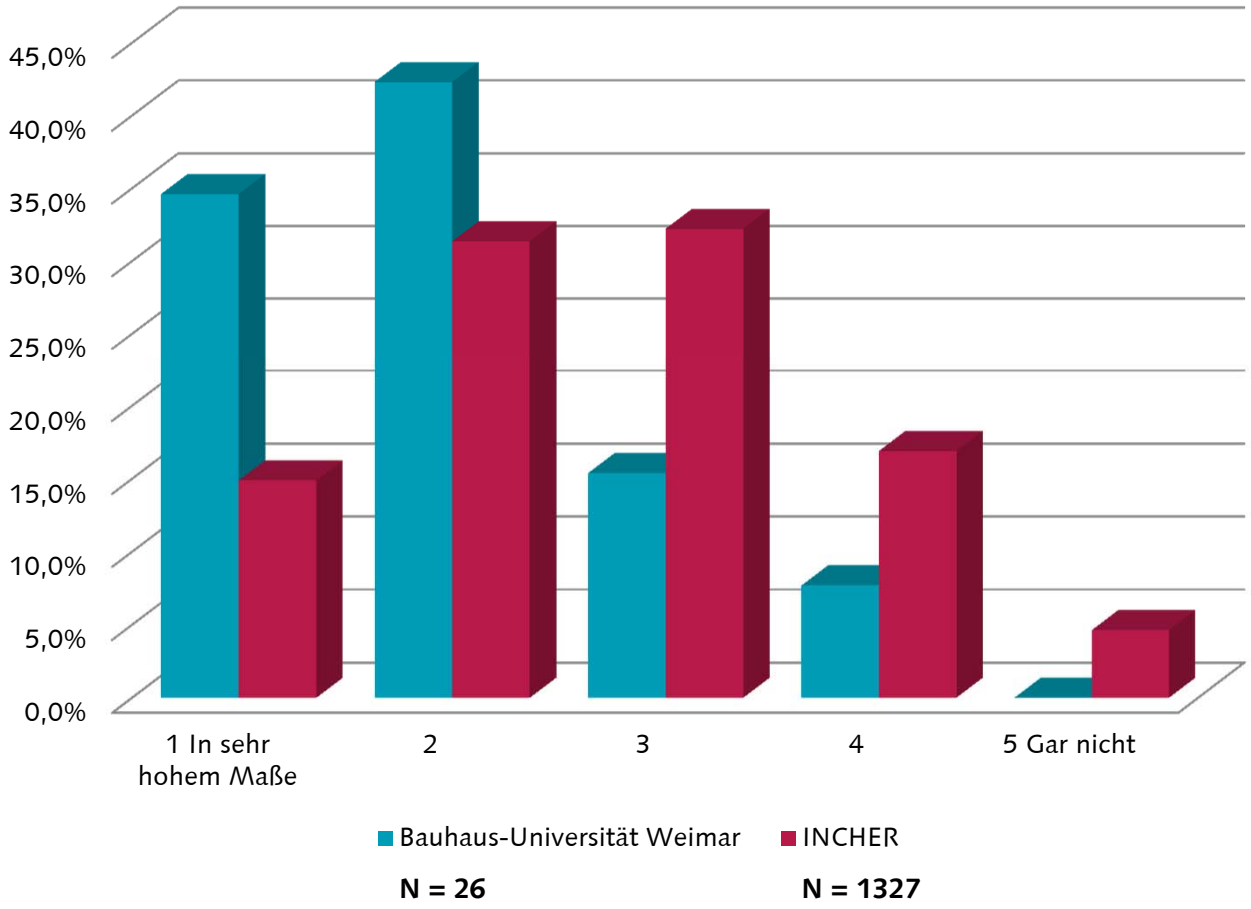
- Bachelorabsolventen bleiben in der Mehrheit zunächst in Thüringen
- (keine Vergleichsdaten)

Berufszufriedenheit



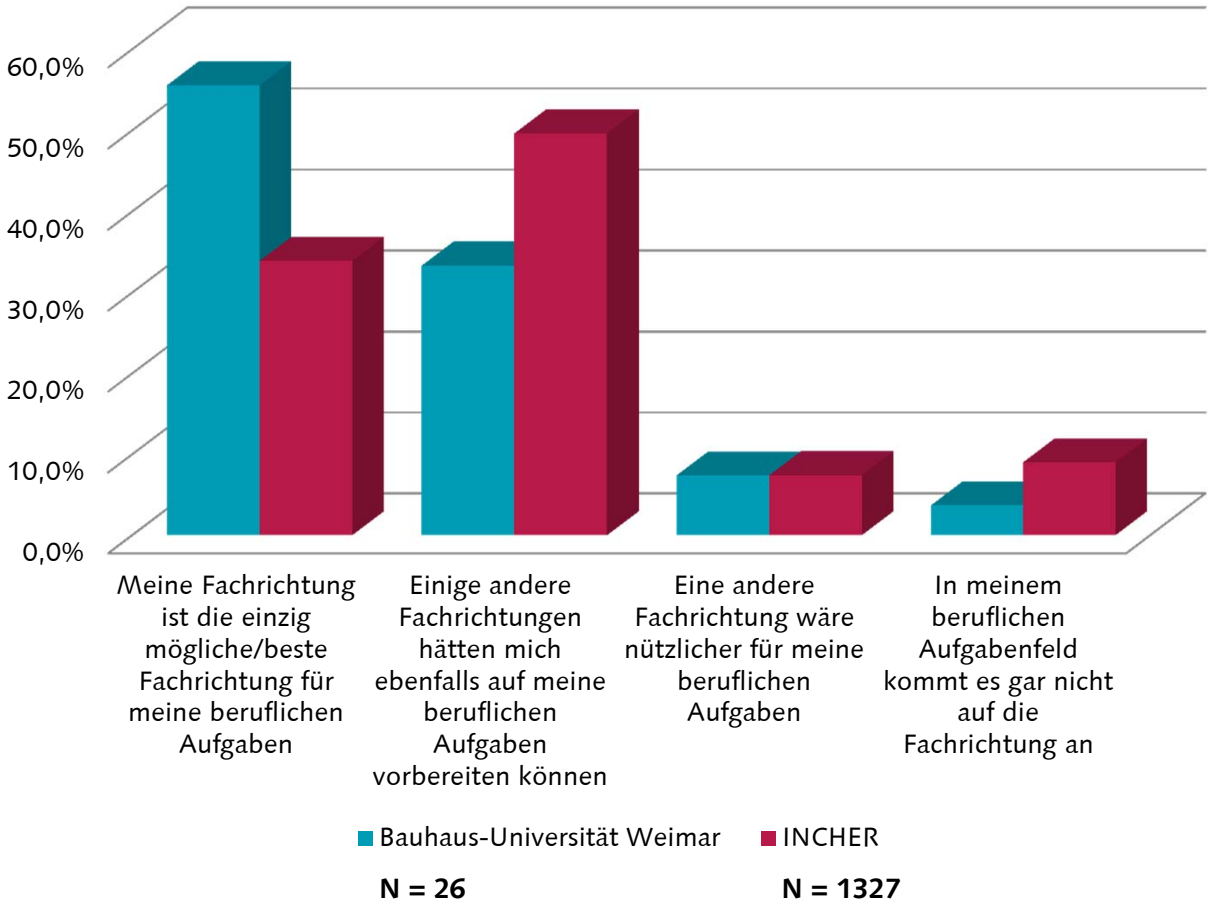
- Ein Großteil der Absolventen ist mit der derzeitigen beruflichen Situation zufrieden
- Die Zufriedenheit ist höher als im dwV

Kompetenz- und Qualifikationsverwendung



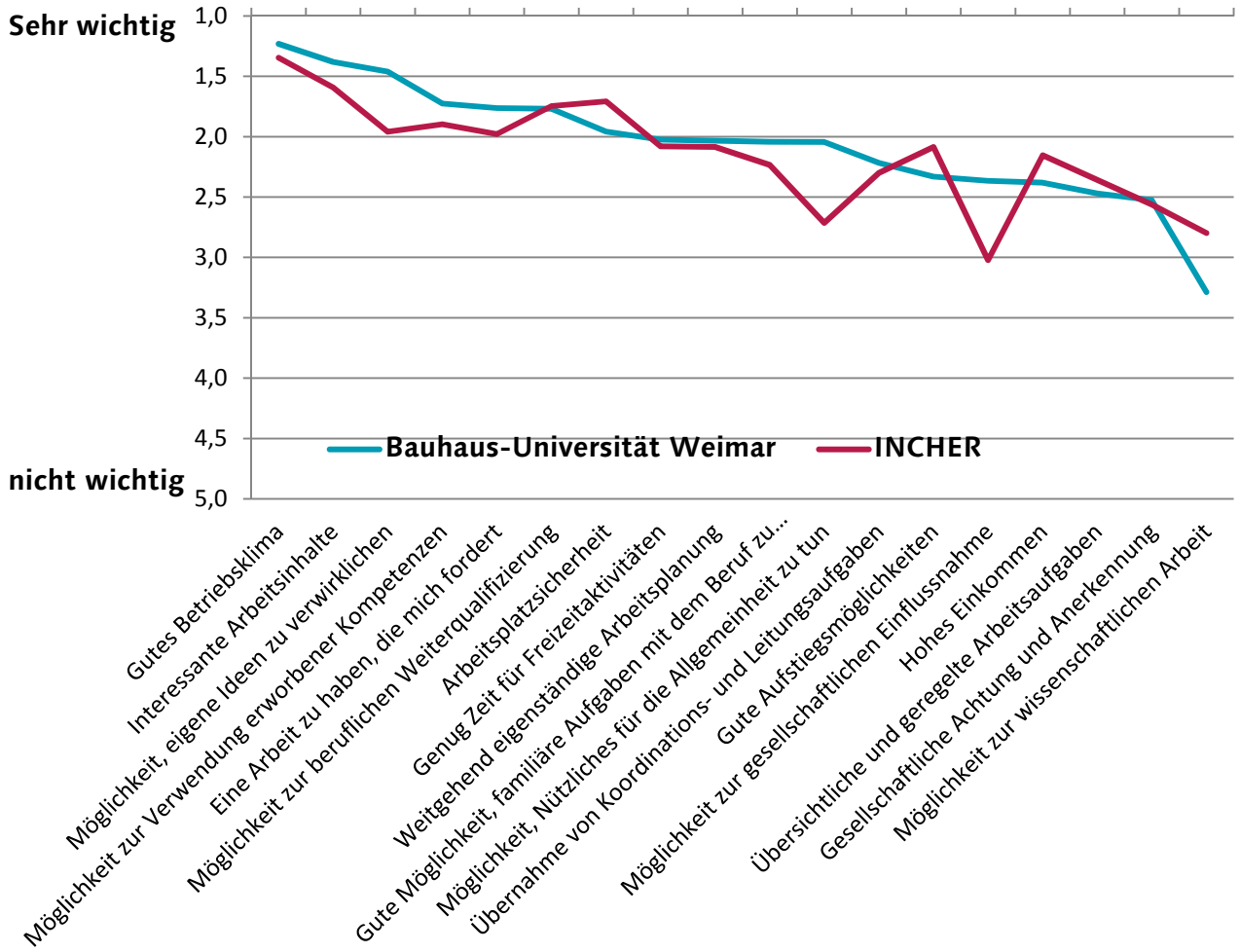
- Die Absolventen können die im Studium erworbenen Qualifikationen im Beruf deutlich öfter verwenden, als im dwV

Beziehung von Beruf und Studienfach



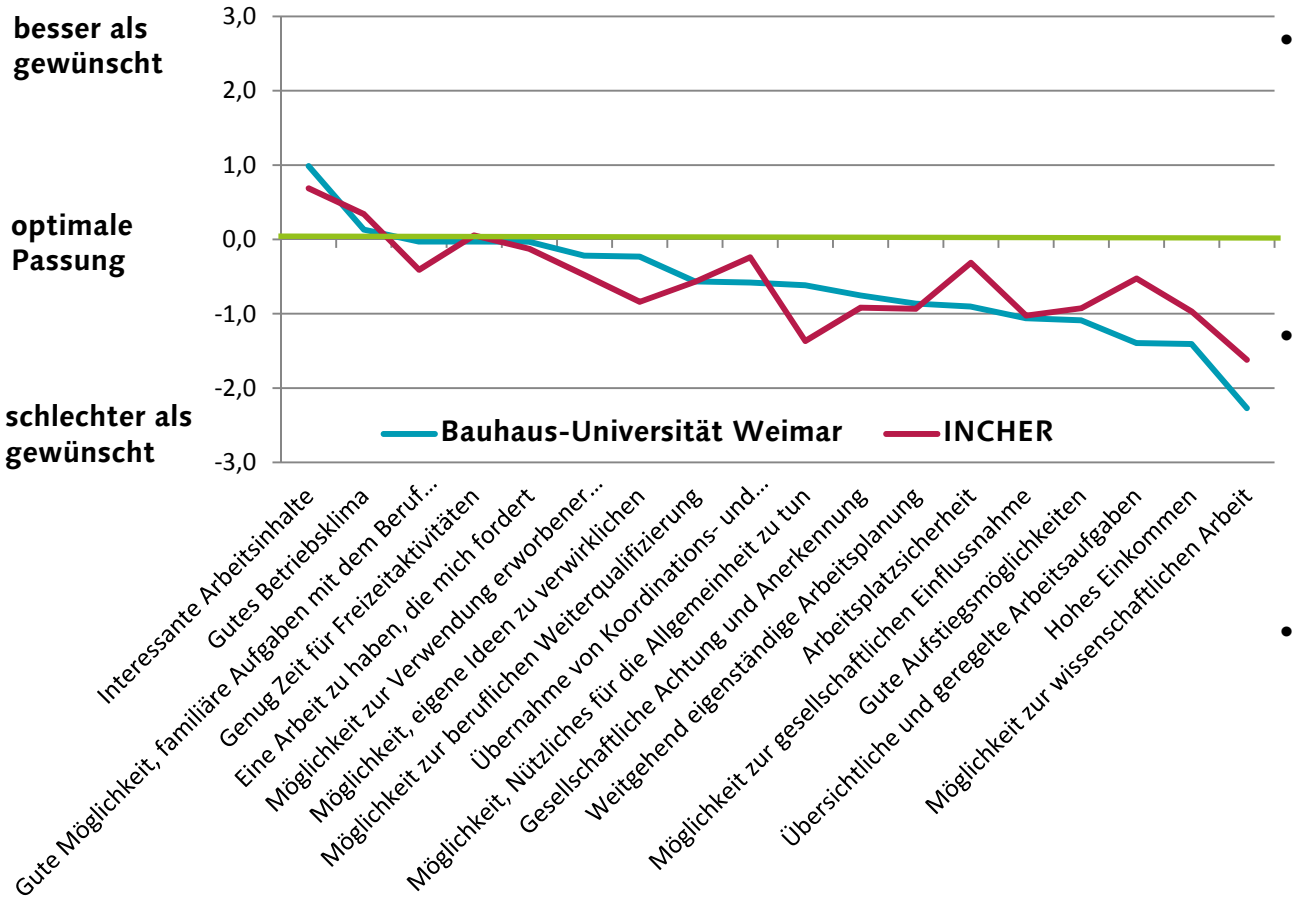
- Die Beziehung zwischen Studienfach und Berufstätigkeit ist bei Absolventen aus Weimar eher höher als im dwV

Welche Berufsbedingungen sind Absolventen wichtig



- Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun und Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme jeweils viel größer bewertet als im dwV
- sonst ähnlich dem dwV

Passungsverhältnis zwischen Wunsch und realen Arbeitsbedingungen



- Etwa 18 Monate nach Abschluss entsprechen die Arbeitsbedingungen noch nicht vollständig den Wünschen der Absolventen
- Die Abweichungen sind bei Hohem Einkommen und der Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit besonders groß
- Sonst nur geringe Abweichungen zwischen Weimarer Absolventen und dem dwV

Hauptsächliche Tätigkeiten der Absolventen

Hauptsächliche Tätigkeit	Bauhaus-Universität Weimar	INCHER
Entwurf	29,2%	3,1%
Projektplanung, Projektabwicklung (technisch)	12,5%	12,4%
Planen / Entwickeln / Forschung und Entwicklung	8,3%	12,9%
Konstruktion	8,3%	5,1%
Forschung und Lehre (Hochschule u.Ä.)	8,3%	4,3%
Projektsteuerung	8,3%	0,9%
Projektmanagement	4,2%	6,0%
Bauplanung / Bauleitung	4,2%	6,0%
Montage / Inbetriebnahme	4,2%	0,6%
Entwurf	4,2%	0,2%
Grafische Gestaltung	4,2%	0,0%
Forschung und Entwicklung	0,0%	7,2%
Forschung	0,0%	5,5%
Softwareentwicklung	0,0%	3,1%
Fertigungsvorbereitung / Fertigungssteuerung	0,0%	1,8%
Beratung / Consulting im technischen Bereich	0,0%	1,8%
Sonstiges	4,2%	29,0%
Gesamt	100,0%	100,0%

- Die starke Profilierung der Bauhaus-Universität Weimar wirkt sich auch auf die Tätigkeitsprofile der Absolventen aus
- Diese sind im dwV deutlich weniger divers

Wirtschaftszweig der Tätigkeit

Wirtschaftszweig	Bauhaus-Universität Weimar	INCHER
Architekturbüros	41,7%	4,3%
Baugewerbe	29,2%	12,1%
Hochschulen (Universitäten, (Verwaltungs-)Fachhochschulen)	8,3%	8,8%
Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen	4,2%	1,3%
Gastgewerbe	4,2%	0,9%
Großhandel und Handelsvermittlung	4,2%	0,4%
Darstellende Kunst	4,2%	0,1%
Maschinenbau	0,0%	14,5%
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	0,0%	9,0%
Ingenieurbüros	0,0%	8,4%
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten	0,0%	5,2%
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	0,0%	4,0%
Energieversorgung	0,0%	3,1%
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe, Industrie, Bau	0,0%	2,7%
Öffentliche Verwaltung	0,0%	2,7%
Unternehmensberatung	0,0%	2,2%
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	0,0%	1,6%
Programmierungstätigkeiten	0,0%	1,6%
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0,0%	1,5%
Verkehrswesen und Transport (Land / Luft / Wasser)	0,0%	1,5%
Sonstiger Fahrzeugbau (ohne Kraftwagen)	0,0%	1,3%
Sonstiges	4,2%	12,4%
Gesamt	100,0%	100,0%

- Analog zeigt sich die starke Profilierung auch in den Wirtschaftszweigen, in denen die Absolventen tätig sind

Management Summary

Studienverlauf

- 44,3 % der Studierenden im Bachelor Architektur schließen ihr Studium in Regelstudienzeit ab.

Studienbedingungen

- Die Studienbedingungen an der Bauhaus-Universität Weimar werden gut bewertet.
- Training mündlicher Präsentation und Kontakte zu Lehrenden deutlich besser bewertet als im deutschlandweiten Vergleich, fachliche Vertiefungsmöglichkeiten jedoch schlechter → kleine Profiluniversität.
- Berufs- und praxisbezogene Elemente im Fach werden gut bis moderat bewertet und liegen insgesamt ähnlich zu den gesamtdeutschen Vergleichsdaten, Projekte werden jedoch deutlich besser bewertet.
- Die Bewertung der Ausstattung ist analog zum gesamtdeutschen Vergleich.
- Die Ausbildung von Fach- und Schlüsselkompetenzen wird insgesamt gut bewertet.

Management Summary

- Die meisten Studierenden absolvieren Praktika, die in der Regel in engem fachlichen Zusammenhang mit dem Studium stehen.
- Etwa 37 % der Studierenden verbringen während ihres Studiums eine Zeit im Ausland, in der Regel handelt es sich dabei um Auslandssemester.
- Rückblickend ist der größte Teil der Absolventen zufrieden mit dem absolvierten Studium an der Bauhaus-Universität Weimar. Jeweils mehr als 84 % würden sich wieder für das gleiche Studium und für die Bauhaus-Universität Weimar entscheiden.

Beschäftigungssuche

- Die Absolventen der Bauhaus-Universität Weimar finden schneller eine Beschäftigung als im deutschlandweiten Vergleich.
- Mehr als 91 % der Bachelorabsolventen, die keine Beschäftigung suchen, studieren weiter.

Management Summary

Beschäftigungssituation

- Die Einkommensverhältnisse sind insgesamt etwas niedriger als im Vergleich.
- Ein Großteil der Absolventen sieht eine hohe Entsprechung zwischen Ausbildung und Beruf, verwendet die im Studium erworbenen Kompetenzen in hohem Maß und ist mit der individuellen Berufssituation zufrieden.
- Viele der Absolventen münden in den Thüringer Arbeitsmarkt, auch wenn sie von außerhalb kamen.
- Ähnlich klar profiliert wie die Bauhaus-Universität Weimar selbst, ist auch das Spektrum der Branchen in denen die Absolventen arbeiten.

Bauhaus-Universität Weimar

Ansprechpartner:

Andreas Kettritz M.A.
Universitätsentwicklung
Amalienstraße 13
99423 Weimar

andreas.kettritz@uni-weimar.de